

Bereits zum 37. Mal findet am Nürburgring der Oldtimer Grand Prix statt, eine der weltweit größten Veranstaltungen dieser Art! Vom 06. bis zum 08. August begibt sich die Eifelstrecke auf eine Zeitreise durch die Motorsportgeschichte bis zurück in die Vorkriegszeit und verspricht ein Wiedersehen mit zahlreichen Legenden.

LEGENDEN OHNE ENDE



Der Oldtimer Grand Prix am Nürburgring

In den 50er und 60er Jahren saßen die Formel 1-Fahrer noch ohne nennenswerte Sicherheitsvorkehrungen umgeben von ihrem Treibstoff in zigarrenförmigen Projektilen.

auch mit von der Partie. Obwohl sie nur zwei Jahre existierte, löst diese Serie bis heute Begeisterung aus – nicht zuletzt wegen der illustren Fahrerliste: Die bis zu 470 PS starken M1 waren ein Bestandteil des Formel-1-Rahmenprogramms und neben den Stammpiloten fuhren hier auch immer die fünf schnellsten F1-Fahrer des Freitagstrainings mit. Unter den Siegern finden sich daher Namen wie Niki Lauda, Nelson Piquet und Hans-Joachim Stuck.

über die Schulter schauen. Um die Zeitreise perfekt zu machen treten am Freitag zahlreiche GT-, Touren- und Sportwagenklassiker der Nordschleife an. Das Training startet bereits um 8.30 Uhr und das fast vierstündige Rennen beginnt

um 15.00 Uhr (Änderungen seitens des Veranstalters vorbehalten).

Ticketpreise: Tagesticket Freitag 18,-EUR, Tagesticket Samstag oder Sonntag 38,- EUR, Wochenendticket für alle 3 Tage 58,- EUR; weitere Infos, Zeitplan uvm. unter www.avd.de/ogpracing

Text & Fotos: fn.



Ohne das heutige Wissen über Aerodynamik, ohne computergestütztes Datensammeln und ohne jede elektronische Hilfe lag es allein am Fahrer, seinen Boliden auf allen vier Rädern driftend durch die Kurven zu zwingen. Lange vor den speziell ausgebildeten und trainierten Vollzeit-Piloten von heute beherrschten wagemutige Abenteurer die Szene und Fahrerstars wie Jim Clark, Graham Hill oder Jochen Rindt sind für Fans und Kenner nicht nur Sportler, sondern mythische Legenden.

Ein besonderes Highlight ist aber auch die Teilnahme von Langstrecken-Prototypen der 70er Jahre, die damals das Bild der 1000km-Rennen und der amerikanischen Can-Am-Serie bestimmt haben. All diese Rennen und Fahrzeuge laden nicht nur zum Zuschauen ein, sondern auch zu einem ausgiebigen Spaziergang durch das vollgepackte Fahrerlager – hier kann man sich natürlich alle Wagen aus der Nähe ansehen und den Teilnehmern bei Ihren Vorbereitungen



3x 2 Wochenend-Tickets

Zur Teilnahme einfach anrufen unter:

01379/066065-1 (49 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz DTAG)

Teilnahmeschluss: 13.07.

Der Rechtsweg war nicht angeschnallt ...

Am zweiten Augustwochenende kann man die Grand-Prix-Fahrzeuge dieser Ära neben zahlreichen anderen historischen Rennserien wieder in Aktion sehen. Das Klassiker-Spektakel auf der Nürburgring-GP-Strecke bietet in diversen Läufen auch mit Tourenwagen der 60er und 70er Jahre zahlreiche Rennfahrzeuge, die jeder Motorsport-Nostalgiker kennt, z.B. aus historischen Le Mans-Einsätzen oder aus der Deutschen Rennsportmeisterschaft. Sogar die Pioniere sollen nicht zu kurz kommen, und so gibt es eine eigene Kategorie für die knatternden Vorkriegsrenner, die man außerhalb ihrer Einsätze im (historischen) Fahrerlager bewundern kann. Und wenn wir schon von Mythen reden: die legendären BMW M1, mit denen vor 30 Jahren die BMW-Procar-Serie gestartet wurde, sind